Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Fachbereich Ausbildung



VDST Sicherheitsstandards

Ausbilder-Fortbildung Wewelsburg 24./25.11.2018

Peter Bredebusch



Welche Regularien gibt es im VDST?

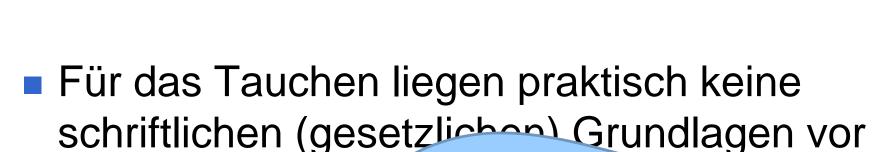




Welche schriftlichen Grundlagen gelten?



- Gesetze
- Rechtsverordnungen
- Verlautbarungen des Gesetzgebers



gibt es praktisch nicht



Was gilt auch ungeschrieben?



- Ungeschriebene Regeln gelten, wenn der Verkehrskreis (Summe aller Taucher) die Rechtsauffassung teilt
- Regularien der jeweiligen Verbände
 - Satzung, Ausbildungsordnungen, allgemeine Grundregeln, ...
 - Kausalität

Lehrmeinung



Unsere Regularien





Unser wichtigstes Regelwerk:





Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) Fachbereich Ausbildung



Sicherheitsstandards für die Ausübung des Tauchsports

Herausgabe: Fachbereich Ausbildung Stand: 01.01.2018

VDST e.V. • Berliner Str. 312 • 63067 Offenbach Telefon: 069 – 98 19 02 5 • Telefax: 069 – 98 19 02 99

- Komplett überarbeitete
 Neuausgabe
 01.01.2018
- Gilt für alle Taucher im VDST
- Ordnungen gelten für den jeweiligen Anwendungsbereich (z.B. DTSA-Ausbildung)



Was ist neu?



- Präambel, Begriffe, Verweise, textliche Anpassungen
- Tauchtauglichkeitsuntersuchung nach den "jeweiligen vom VDST anerkannten Richtlinien"
- Ausrüstungskonfiguration
- Beim Tauchen mit Kindern (mit KTSA)
 Mindestqualifikation DTSA*** für den Gruppenführer
- Altersabhängige Maximaltiefen
- Aufstiegsgeschwindigkeit und Sicherheitsstopp
- Kinder unter 14: 1 Tauchgang/Tag von max. 25 min
- Empfehlung: max. zwei Gerätetauchgänge pro Tag

Ausrüstungskonfiguration



- Jedes Mitglied der Tauchgruppe führt bei allen Tauchgängen mit Gerät als alternative Atemgasversorgung einen zweiten Atemregler mit sich, in kalten Gewässern einen zweiten Atemregler an einem getrennt absperrbaren Flaschenventil (Definition kaltes Wasser: max. 10 Grad Celsius Wassertemperatur in der aufgesuchten Wassertiefe).
- Bei Tauchgängen mit Gerät in nicht kalten Gewässern ist als alternative Atemgasversorgung auch ein so genanntes Oktopussystem hinreichend, d.h. eine erste Stufe wird mit zwei zweiten Stufen verbunden. Voraussetzung dafür ist, dass beide zweiten Stufen vom Hersteller für die Kombination mit der ersten Stufe zugelassen sind.
- Beide Atemregler kommen grundsätzlich von rechts.

Maximaltiefen



Entsprechend dem Lebensalter gelten im VDST folgende Maximaltiefenempfehlungen:

- ab 8 Jahre Schnuppertauchen 5 m
- 8 und 9 Jahre 5 m
- 10 und 11 Jahre 8 m
- 12 und 13 Jahre 12 m
- 14 bis 17 Jahre 25 m
- 16 und 17 Jahre in Begleitung eines erwachsenen Tauchpartners 40 m
- ab 18 Jahre 40 m







- Die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit ist 10 Meter pro Minute.
- Der VDST empfiehlt darüber hinaus
 - oberhalb von 10 m Tiefe eine Aufstiegsgeschwindigkeit von 5 Metern pro Minute und
 - bei Tauchgängen an der Nullzeitgrenze sowie bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen oberhalb von 5 m von einem Meter pro Minute.
- Des Weiteren wird ein Sicherheitsstopp von drei Minuten auf ca. fünf Metern bzw. auf der letzten Dekostufe empfohlen.

Check beim Abtauchen



- Nach dem Abtauchen ist grundsätzlich auf 3-5 Meter Tiefe ein Kontrollstopp einzulegen. Er dient der gegenseitigen Überprüfung, ob der Tauchgang ohne Sicherheitsbedenken fortgesetzt werden kann. Dazu gehört ein "Blasen-Check", um Undichtigkeiten an der Ausrüstung festzustellen.
- Neu ab 2019: Künftig werden beim Kontrollstopp beide Atemregler unter Wasser nochmal getestet. So wissen wir, dass sie funktionieren und kein Wasser ziehen. Außerdem haben wir dadurch gerade bei schnelleren Abstiegen und tieferen Tauchgängen eine Zwangspause eingelegt, in der wir die wichtige Atemgasversorgung nochmals prüfen.



Vielen Dank!





Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) Fachbereich Ausbildung



Sicherheitsstandards für die Ausübung des Tauchsports

Herausgabe: Fachbereich Ausbildung Stand: 01.01.2018

VDST e.V. • Berliner Str. 312 • 63067 Offenbach Telefon: 069 – 98 19 02 5 • Telefax: 069 – 98 19 02 99

Für mehr Sicherheit bei allen Tauchgängen!

